

Neue kirchliche Zeitschrift.

[17773.]

Vom nächsten Jahre an wird in meinem Verlage ein neues kirchliches Organ erscheinen, das den Titel führt:

Allgemeine Kirchliche Zeitschrift.

Ein Organ für die evangelische Geistlichkeit und Gemeinde. Unter Mitwirkung ausgezeichneter Theologen, Geistlichen und Gemeindegewissen herausgegeben von

Professor Dr. Daniel Schenkel,

Großh. Bad. Kirchenrath, Seminar-Director u. erster Universitäts-Prediger.

Diese Zeitschrift wird die positiv-unionistische Richtung in der deutsch-evangelischen Kirche vertreten, das kirchliche Leben und die theologische Literatur von einem höheren Standpunkte aus beleuchten und, außer den engeren theologischen Kreisen, auch namentlich auf die Gemeinde zu wirken bestrebt sein.

Alle Diejenigen, denen das Wohl der Friede, die Kraft und Einigkeit der deutsch-evangelischen Kirche am Herzen liegt, und die im gegenwärtigen Augenblicke, wo ein festes Zusammenhalten namentlich Noth thut, das Bedürfnis nach einem literarischen, in das Gemeindeleben hinabreichenden Mittelpunkt mehr als jemals fühlen, werden diesem Unternehmen ihr lebhaftes Interesse widmen und es nach allen Kräften unterstützen.

Dem berühmten und im journalistischen Fache bewährten Herrn Herausgeber stehen die bedeutendsten Männer der Wissenschaft und Kirche helfend zur Seite. Ein ausführlicher Prospectus wird dem ersten Hefte vorgegedruckt.

An meine Herren Kollegen aller Länder richte ich hierdurch die ergebene Bitte, diesem Unternehmen in unserm beiderseitigen Interesse ihre specielle Aufmerksamkeit schenken zu wollen.

Art des Erscheinens, Bezugsbedingungen etc.

Jährlich erscheinen 10 Hefte in regelmäßigen fünfwochentlichen Zwischenräumen, à 3—4 Bogen Großoctav.

Preis pro Jahrgang: 1½ fl mit 25% und auf 12—1 Freiemplar.

Die Herren Verleger von hervorragenden Werken der evang.-theolog. u. kirchlichen Literatur, oder solcher außerkirchlichen, die Einfluß auf kirchliche Verhältnisse ausüben, bitte ich um Einsendung eines Freiemplars behufs Besprechung im literarischen Theile, und zwar an Herrn Professor Dr. Schenkel in Heidelberg durch Vermittelung des Herrn Carl Groos daselbst.

Insertate werden aufgenommen und zwar im ersten Hefte, das mindestens in 10,000 Exemplare verbreitet wird, zu 5 S die durchlaufende Periode. Der Insertionspreis in den folgenden Heften wird sich nach der Stärke der Auflage richten und noch näher bekannt gemacht. Die Inserten für das erste Hefte müßte ich mir umgehend, event. mit directer Post franco erbitten, da der Druck bis zum 12. Decbr. beendet sein wird.

Von dem ersten Hefte, das ohne Berechnung versandt wird, steht jeder Handlung eine beliebige Anzahl zur Disposition. Die Berechnung für den Jahrgang 1860 findet erst

bei der festen Expedition des 2. Heftes statt, das diejenigen Firmen, mit denen ich nicht in Rechnung setze, baar zu verlangen belieben, um Verzögerungen zu vermeiden.

Da die Zeitschrift ihren Leserkreis finden wird nicht allein bei Geistlichen, sondern namentlich bei gebildeten Laien, der Preis sie außerdem zu dem wohlfeilsten aller Organen ähnlicher Bedeutung macht, so ist bei gehöriger Thätigkeit überall ein entsprechend gutes Resultat zu erzielen.

Haben Sie die Güte, mir umgehend die Anzahl der Probehefte, welche Sie wünschen, mitzutheilen.

Elberfeld, den 22. Novbr. 1859.

N. V. Friderichs.

[17774.] In unserm Commissionsverlage erscheint in diesen Tagen:

Die lutherische Mission

und die

Kaste in Ostindien.

Im Namen und Auftrage mehrerer seiner Amtsbrüder herausgegeben von

A. Morath,

Pastor prim. zu Möllen im Herzogthum Lauenburg.

Circa 4 Bogen. Preis 6 R .

Rostock, den 22. Novbr. 1859.

Stiller'sche Hofbuchhandlung.
(Hermann Schmidt.)

[17775.] Den geehrten Handlungen, denen mein Circular nicht geworden, zur Nachricht, daß am 5. December, jedoch nur auf Verlangen, versandt wird:

Laute Welt — stilles Herz.

Ein Roman

von

Julie Burow

(Frau Pfannenschmidt).

gr. 8. 16—18 Bogen. Eleg. brosch. ca. 1½ fl ord.

Inbesondere mache ich die Herren Besitzer von Leihbibliotheken auf diese neue Erscheinung aufmerksam, die zweifelsohne Aufsehen erregen und vielfach verlangt werden wird; für Inserate und Besprechungen werde ich Sorge tragen.

Baarbestellungen, die mir bis zum 15. December zugehen, effectuiren ich mit 50% und gewähre bei späteren Bestellungen gegen baar 40%, in Rechnung 25%, liefere jedoch à Cond. nur einfach.

Desgleichen empfehle ich als passendes Weihnachtsgeschenk das soeben erschienene:

Das Glück eines Weibes

von

Julie Burow

(Frau Pfannenschmidt).

gr. 8. Eleg. brosch. 1½ fl ord., 1 fl netto, 24 S baar; eleg. geb. 1½ fl netto, 1 fl 4 S baar.

Des gediegenen Inhalts bei eleganter Ausstattung wegen eignet sich dieses Werk besonders zu Festgeschenken an Damen, und bitte, bei den Weihnachtverschreibungen hiervon Notiz zu nehmen.

Bromberg, den 19. Novbr. 1859.

Louis Levit,
Königl. Hofbuchhändler.

[17776.]

Festgeschenk.**Neue Schrift von Fritz Reuter**

befindet sich unter der Presse und erscheint Ende d. M. unter dem Titel:

Alle Kamellen (wie ich tau'ne Frau kam. — Ut dei Franzosentied). Geh. Preis circa 1 fl . 13/12 fest mit 33½%.

Von

Reuter's Läschen un Niemels. I. Bd. Liefern wir eine Partie elegant in Leinen mit Pressendruck binden und kostet das Exempl. geb. mit Goldschn. 1½ fl , ohne Goldschn. 1 fl . Wir bitten zu verlangen.

Bismar, den 20. Novbr. 1859.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.

Unverlangt wird nichts versandt!

[17777.]

Berlin, den 10. Novbr. 1859.

Im unterzeichneten wird erscheinen:

Schiller-Denkmal

in

Festreden, Urkunden und Gedichten
zur Feier

des

10. November 1859.

Um die von dem deutschen Volke seinem großen Dichter dargebrachten und gewidmeten Zeichen höchster Verehrung und Dankbarkeit, soweit dieselben im Worte ihren Ausdruck finden, aus dem Strome vorüberfließender Tagesliteratur zu retten, und diese wichtigen und berebten Zeugnisse dem lebenden und kommenden Geschlechte zu erhalten, wird der Unterzeichnete eine Sammlung der zur Schillerfeier entstandenen Festreden und Gedichte sammt jenen Urkunden, welche von Behörden und Genossenschaften zu diesem Zwecke, meistens zur Beglaubigung einer Schenkung, erlassen wurden, veranstalten, und von sachkundiger Hand redigieren lassen. Ein dauernder Werth wird in diesem Werke ruhen, das eine Ergänzung zu allen Ausgaben der Werke Schiller's bildet.

Es werden zwei Ausgaben erscheinen, von denen die eine als Festausgabe besonders reich ausgestattet, die andere jedoch zu sehr mäßigem Preise für die allgem. meiste Verbreitung bestimmt sein wird. Die Herausgabe und der Druck sollen mit besonderem und unausgesetztem Eifer gefördert werden, so daß das Buch sobald als irgend möglich zur Oeffentlichkeit gelangen wird. Wo Zusendung mit directer Post gewünscht wird, bin ich bereit, diesem Verlangen zu entsprechen, behalte mir aber eine Modification der à Cond.-Bestellungen vor, wenn nicht zugleich eine solche für feste Rechnung oder gegen baar beiliegt.

Der Rabatt beträgt 25%, die Freiemplare in feste Rechnung 11 zu 10, gegen baar 7 zu 6.

Die auf das entgegenkommendste zugesagte Unterstützung hiesiger Notabilitäten läßt erwarten, daß dies würdige Unter-